

## **Protokoll** der 46. ordentlichen Mitgliederversammlung des Schweizerischen Handball-Verbandes (SHV) vom 19.09.2020 in Aarau

### **Eröffnung und Begrüssung**

Der Zentralpräsident, Ulrich Rubeli, begrüsst die Anwesenden zur 46. ordentlichen Mitgliederversammlung in Aarau. Speziell begrüsst er die anwesenden Ehrenmitglieder, Sponsoren und Gäste. Dieses Jahr wird dem SHV von ihrem langjährigen Sponsor ein Scheck über CHF 42'000.00 überreicht. Dieses Geld kommt dem Nachwuchs zugute. Gary Alberts und Hansruedi Schnellmann von SPAR bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Ulrich Rubeli informiert die Anwesenden, dass wie üblich zusammen mit unserem SHV Partner Syntax, eine Simultanübersetzung Deutsch-Französisch gemacht wird. Weiter verweist er darauf, dass die Versammlung nach den geltenden COVID-Bestimmungen durchgeführt wird.

Der Zentralpräsident stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände zur vorhandenen Traktandenliste.

### **1. Wahl des Büros**

- 1.1. Wahl des Protokollführers  
Marianne Misteli wird als Protokollführerin gewählt.
- 1.2. Wahl des Leiters Stimmbüro  
Franziska Gisiger wird als Leiterin des Stimmbüros gewählt.
- 1.3. Wahl der Stimmenzähler  
Sektor A - Patrick Brunner, STV Frick, Sektor B - Susi Planzer, HC KTV Altdorf -, Sektor C - Martin Geisser, TV Appenzell,

### **2. Festlegung der Beschlussfähigkeit**

Von maximal 220 Vereinsvertretern sind 164 anwesend. Von total möglichen 537 Stimmen sind 436 vertreten. Absolutes Mehr 219, 2/3-Mehr 291. Die Versammlung ist beschlussfähig

Vereinsaustritte bis 30.06.2020: VMS HBC, Handball Trimbach

Vereinseintritte bis 30.06.2020: Nyon Handball – La Côte

### **3. Genehmigung der Protokolle**

- 3.1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 21.09.2019.

Roger Peter, SC Pfadi Frauenfeld, möchte das Protokoll entweder vorgelesen oder mündlich zusammengefasst haben. Die Versammlung lehnt dies ab.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden – stellvertretend für alle anderen verstorbenen Handballfreunde – dem verstorbenen Hans-Peter Rutschmann, Ehrenmitglied SHV.

#### 4. **Abnahme des Jahresberichtes des Verbandsjahres 2019/20**

Der Jahresbericht ist auf der Homepage aufgeschaltet und wurde auch schriftlich abgegeben.

Ergänzungen von Ulrich Rubeli:

Zur Form:

Es ist das letzte Mal, dass der Jahresbericht in dieser Form erstellt wird.

CORONA:

Er ist immer noch frustriert, dass wir in einem Handballjahr, welches so gut begonnen hat, durch Corona unterbrochen worden sind. Er ist dankbar, wie die Handballcommunity reagiert und versucht hat, in dieser Situation das Beste herauszuholen. Der Handball ist – bis jetzt – einigermaßen mit einem blauen Auge davongekommen. Alle haben sich eingesetzt. Ein Kompliment an alle Vereinspräsidenten, dass sie so gut mitgearbeitet haben.

Seine Message ist: Immer nach vorne schauen und nicht in Panik verfallen, auch wenn die Saison 2020/2021 schwierig wird. Nach menschlichem Ermessen werden wir Corona im Verlaufe von 2021 überwinden bzw. es wird zumindest ein Weg gefunden, um damit umzugehen. Der Verband hat sich gewappnet, damit er in Notfällen helfen und unterstützen kann.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

#### 5. **Finanzen**

Maik Born, begrüsst die Anwesenden und erläutert die Jahresrechnung.

##### Information COVID-19

- COVID-19 beschäftigt die Handball Schweiz weiterhin intensiv
- Finanzielle Lage Verband ist stabil. Ein vorzeitiger Abbruch der Meisterschaft wäre finanziell existenzbedrohend.
- Lizenzen 2019/2020 durchschnittlich >80% genutzt, Anteilmässige Auszahlung von Lizenzgebühren nicht vorgesehen, um Verbandskapital in unsicherer Lage nicht zu schwächen.

##### Information Stabilisierungspaket

- Für Handball Schweiz wurden vom Bund CHF 1,15 Mio. zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2021 ist der gleiche Betrag vorgesehen, muss aber vom Bund noch abgeseget werden.
- 80 Anträge mit einem Volumen von CHF 2,5 Mio. sind eingegangen. Das Volumen der eingegangenen Anträge ist viel höher als die zur Verfügung stehenden Mittel.
- Plausibilisierung / Priorisierung im Gang, Einreichung Ende September.
- Rückerstattung von Lizenzgebühren 2019/20 im Rahmen des Stabilisierungspakets ist nicht vorgesehen. Der Netto-Schaden pro Verein ist zu gering. Die Vorgabe wäre eine Rückzahlung an einzelne(n) Spieler\*innen.

##### Information zum Abschluss 2019/2020

Der Abschluss zeigt einen Gewinn von CHF 180'227.00. Das Verbandskapital beträgt neu CHF 763'483.00. Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht vor, dass vom Jahresergebnis CHF 150'000.00 zweckgebunden für die EHF EURO 2024 zurückgestellt wird.

Jürg Hofmann, Pfadi Winterthur: Man hat uns anfangs Lockdown mitgeteilt, dass uns eine Lösung betreffend Lizenzen und Mannschaftsgebühren an der MV präsentiert wird. Wie es jetzt aber tönt, wird nichts zurückgezahlt. Er wünscht, dass 1/3 des Gewinns den Vereinen zurückbezahlt wird.

Ulrich Rubeli: Die vorgesehene Verwendung des Jahresgewinns liegt den Vereinen vor. Im Notfall könnte man auf die Rücklage für die Euro 2024 zurückkommen. Es ist ein Antrag vom Handball Emmen eingegangen, der aber nicht statutenkonform war.

Betreffend Rückerstattung von Mannschaftsgebühren und Lizenzen (davon sind viele Verbände betroffen) wurde Rücksprache mit Bund und Swiss Olympic genommen. Die Rechtshaltung ist, dass grundsätzlich Mannschaftsgebühren nicht zurückgezahlt werden müssen, und Lizenzen nicht an die Vereine, sondern nur direkt an die Spieler zurückzuzahlen wären.

Es kann natürlich ein Antrag seitens der Vereinsdelegierten betreffend Rückzahlung gemacht werden. Sollte jedoch eine Rückzahlung gefordert werden - pro Lizenz zwischen CHF 20.00 – 30.00 -, hätte der SHV praktisch keine Rücklagen mehr. Wenn 2020/21 etwas passiert, wäre der SHV nicht mehr handlungsfähig.

Jürg Hoffmann, Pfadi Winterthur: Er dankt für die Angaben, er sieht es aber etwas anders. Ihn würde interessieren, wie es die anderen Vereine sehen.

Alex Zehntner, LC Brühl: Sie hatten Anfragen von Spielerinnen, ob sie nicht ein Teil der Lizenzgebühren zurückerhalten. Da der Verein aber die Trainer weiter bezahlt habe, wurde beschlossen nichts zurückzuzahlen.

Urs Krebser, Kadetten Schaffhausen: Wenn sie die Prognosen für das kommende Jahr anschauen, müssen sie mit erheblich weniger Einnahmen auskommen. Für die nächste Saison hätten sie sicher einen Bedarf an Unterstützung.

Ulrich Rubeli: Wir setzen uns für die Vereine ein (z.B. beim Stabilisierungspaket) und werden alles Mögliche unternehmen, diese zu unterstützen. Wir hatten ursprünglich das Ziel, das Eigenkapital auf 1 Mio. festzulegen. Auf Intervention der Vereine wurde das Ziel auf CH 500'000.00 reduziert, was natürlich den Handlungsspielraum einengt.

Thomas Dürger Handball Emmen: Finanziell sieht es für die Vereine schlecht aus. Er ist der Ansicht, dass wir voll in eine zweite Welle laufen werden. Auch wenn es pro Lizenz nur wenig geben würde, wäre der Betrag doch wertvoll für die Vereine.

Roger Peter, SC Pfadi Frauenfeld: Wir haben ein ganz anderes Problem; wir haben zwar genug Geld, aber zu wenig Spieler.

Achim Dähler, BSV Bern: Man müsste die Rücklage für einen Event, welcher erst in 4 Jahren stattfindet etwas anders formulieren.

Ulrich Rubeli: Er versteht diesen Einwand gut, aber die Zuordnung/Verwendung des Jahresgewinnes liegt nicht in der Kompetenz der Mitgliederversammlung, sondern der ZV ist zuständig, wenn kein anderer Antrag gestellt wird.

Jürg Hofmann stellt keinen Antrag.

Die Revision durch die BDO fand am 3./4.08.2020 statt. Der Revisionsbericht enthält keine Einschränkung und keinen Hinweis auf Mängel.

Die Jahresrechnung inkl. Gewinnverwendungsvorschlag wird mit 5 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen angenommen und dem Zentralvorstand Décharge erteilt.

## **6. Wahlen**

### **6.1. Wahl Mitglieder Disziplinarkommission Breitensport - Ergänzung**

Die DKB setzt sich gemäss den letztjährigen Wahlen aus folgenden Mitgliedern zusammen und es bestünde noch die Möglichkeit zu Ergänzungswahlen:

Roy Levy (Präsident)  
Dominique Anderes  
Samuel Burkhard

Loïc Fässler  
Thomas Fux  
Bruno Graf  
Simone Hess  
Philip Nyffeler  
Thomas Schwyter

Roger Peter, SC Pfadi Frauenfeld: Er hätte eventuell jemanden im Verein, welcher in der DKB Einsitz nehmen könnte.

Da sich auch während der MV niemand für eine Ergänzungswahl zur Verfügung stellt, bleibt es bei der bisherigen Zusammensetzung.

## 6.2. Wahl der Revisionsstelle - Bestätigung

Als Revisionsstelle wird die BDO (bisher) vorgeschlagen.

Die BDO AG wird als Revisionsstelle bei 2 Enthaltungen wiedergewählt.

## 7. Statutenänderungen

### 7.1 Statuten des Schweizerischen Handballverbands – Änderungsantrag.

- Zur besseren Handhabung wird jeder Artikel um eine Überschrift ergänzt.

Die redaktionelle Änderung wird einstimmig angenommen.

- Artikel 29: Der Begriff „Ressortleiter“ wird durch „Leiter“ ersetzt.

Die redaktionelle Änderung wird einstimmig angenommen.

- Artikel 30: Die Wahl der Geschäftsführung unterliegt weiterhin dem ZV, jedoch ohne Einschränkung wie etwa eine exakte Anzahl von Personen und Bereichsdefinitionen.

Die Änderung wird einstimmig angenommen

## 8. Strategie 2020 – 2025

### Stand der Planung

Jürgen Krucker bedankt sich seitens der Geschäftsstelle bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit während der schwierigen Corona-Zeit.

Es ist sehr wichtig, dass wir wieder trainieren und spielen können. Handball muss präsent und in den Köpfen der Leute bleiben.

Wir sind in einem Übergangsjahr, das auch so geplant war. Die neue Struktur, die wir mit der neuen Strategie verabschiedet haben, werden wir umsetzen.

### Netzwerke

Es geht darum, dass wir die Netzwerke erweitern, pflegen und verbessern. Folgende Beispiele sollen uns helfen, das Netzwerk zu erweitern und neue Zielgruppen zu erreichen:

- SportXX neuer Sponsor vom SHV
- Charity Golf Turnier
- Neuer Social Media Account auf LinkedIn
- Bewerbung für die Männer EM 2026/2028 mit Frankreich

#### Leistungssport / Nationalmannschaften Elite

Das Ganze ist geprägt von der jetzigen Situation.

Männer

- EM-Qualifikation
- Gegner: Dänemark, Nordmazedonien, Finnland

Frauen

- WM-Qualifikation gegen Weissrussland und Färöer im Dezember 2020
- WM-Playoffs im April 2021

#### Leistungssport / Nationalmannschaften Nachwuchs

Weibliche U18

- Teilnahme an der WM 2020 in China (verschoben)
- Qualifiziert für die EM Sommer 2021

Weibliche U20

- Qualifiziert für die EM im Sommer 2021

Männliche U19

- Teilnahme an Championships 2020 (verschoben auf Januar 2021). Dort versuchen sie wieder in die höchste Leistungsklasse aufzusteigen.

#### Leistungssport / Handball-Akademie

- Die Akademie wurde am 17.08.2020 mit 10 Athletinnen erfolgreich eröffnet.
- Zum Schuljahr 2021/2022 werden zwei weitere Spielerinnen dazukommen.
- Das Ganze muss Hand in Hand mit den Vereinen funktionieren.
- Die Heimat der Handball-Akademie ist im OYM Kompetenzzentrum in Cham.

#### Services + Finanzen – Ausbildung

- Fertigstellung Verbands-FTEM-Modell
- Überführung Trainer-Ausbildung in Services, Zusammenlegung mit SR-Ausbildung.
- Mögliche Kooperation mit externer Lehrvideo-Plattform

#### Services + Finanzen – Handballförderung

- Definitive Einführung Trainerlizenzierung U13-Spielturniere
- Ausbau Programme HmS und Spielleiter-Betreuer
- Pilot und Lancierung HandballGym (ohne Körperkontakt)
- Vereinssupport und -unterstützung über Website SHV
- Softhandball in Jugendriegen STV und Jugendverbänden
- Herausgabe Lehrmittel Softhandball mit INGOLDVerlag für Lehrpersonen und TrainerInnen
- Kooperation STV: Vereinsmanagement – Gemeinsam erfolgreich mit Vereinsmanagement
- Gestalte jetzt die Zukunft deines Vereins!

#### Services + Finanzen – Spielbetrieb & Schiedsrichter

- Aus- und Weiterbildung der SR steht im Fokus

- Modularität in der Ausbildung analog SR-Gewinnung aufsetzen
- Digitale Weiterbildungsmöglichkeiten entwickeln
- Betreuungs- und Beobachter-Konzept überarbeiten/neu entwickeln für Saison 2021/22 (Übergangssaison 2020/21)
- Durchführung Meisterschaft und Cup „mit Corona“
- Unterstützung durch SPuSR für die Vereine bei allen Anliegen „Meisterschaft – Corona“ sicherstellen („7x24“ soweit möglich)

#### Strategie 2025 – Ausgangslage

Ulrich Rubeli bemerkt als erstes, dass Alles was er jetzt sagt, bewusst gekürzt ist. Alle wesentlichen Angaben und Charts werden aber so aufbereitet, dass sie allen Vereinen zugänglich sind.

- Strategische Planungsprozesse sind in unterschiedlicher Intensität immer auch Veränderungsprozesse. Die Geschwindigkeit der Veränderungen in der Gesellschaft hat zugenommen. Für den SHV ist aber massgebend, dass man nicht immer bei Null beginnen soll, sondern auf Bewährtem aufbaut.
- Neue Trends erkennen und darauf reagieren.
- Interne Entwicklungen, etwa in der Form von Ineffizienzen oder Feedbacks von Kunden erfordern Massnahmen, die zur Veränderung führen können.

#### Strategie 2025 – Prolog

Der Prolog hält fest, wo wir heute stehen. Ulrich Rubeli ist stolz auf das Erreichte. Wir starten für 2025 in einer guten Ausgangslage.

#### Strategie 2025 – Unsere Vision 2025 – was wir wollen

Wir wollen, dass die Zahl der Menschen, die am Handball direkt oder indirekt partizipieren, in den kommenden Jahren wieder deutlich ansteigt. Handball soll modern, attraktiv und umfassend sein. Über uns (Verband) und über die Vereinsarbeit möchten wir einen aktiven Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft leisten. An dieser Grundlage orientieren wir uns.

#### Strategie 2025 – für wen wir uns einsetzen

- Auftraggeber sind die Vereine. Daran wird sich auch in den nächsten 5 Jahren nichts ändern.
- Grundsätzlich wollen wir uns an den handballinteressierten Menschen orientieren und zwar im ganzen Lebenszyklus auf und neben dem Handballfeld.

#### Organisationsentwicklung 2025

Ulrich Rubeli verweist auf das Potential hinsichtlich „Organisation und Führung“

- Ulrich Rubeli stellt die Organisation anhand einer Grafik vor. Das Wesentliche ist das Wort Partizipation. Mit der Partizipation wollen wir das Handeln aller Organisations einheiten in einer Matrix beeinflussen. Das ist die Kerneuerung in der Organisation.

#### Analyse „Strategie 2020“

Die meisten Ziele der Strategie 2020 haben wir erreicht.

Nicht erreicht wurden folgende Hauptziele der Strategie:

- Anzahl lizenzierter Handballer in der CH steigt bis 2020 auf 25'000.
- Anzahl Vereine stabil bei 250 (mit optimaler Verteilung Schweizweit), wobei das erste Ziel das Wichtigere ist.

#### Strategie 2025 – Ziele

1. Wir vergrössern die Handballcommunity auf 250'000 Kontakte durch Gewinnung neuer Interessengruppen.
2. Wir erhöhen die Anzahl Lizenzen. Bei den Frauen beträgt die Zunahme 50%.
3. Wir fördern die Vereine durch Effizienzsteigerung in administrativen Abläufen und Unterstützung bei der Transformation in die digitale Welt, welche wir vor-leben.
4. Wir nehmen regelmässig mit Frauen- und Männer-Nationalmannschaften an EM und WM teil.
5. Wir erhöhen den Ertrag des Budgets mittels Verdoppelung der Marketingeinnahmen auf CHF 10 Mio.
6. Unsere Aus- und Weiterbildung und die Förderung der Qualität der Funktionäre, Schiedsrichter und Trainer haben europaweit Leuchtturm-Funktion.
7. Handball ist ein „great place to work“, ehrenamtlich oder professionell, auf allen Stufen, Verband, Verein, Infrastruktur, Event.

An diesen Zielen werden wir uns orientieren. Handball muss etwas sein, das man gerne hat und gerne macht.

#### Partizipation – Pascal Jenny

Pascal Jenny zeigt in seiner kurzweiligen Rede Möglichkeiten auf, wie Partizipation aussehen könnte:

- SPAR ist z.B. ein sehr gutes Partizipation-System.
- Um die Ziele für die Abteilung Partizipation ableiten zu können, ist zunächst eine Definition der Zielgruppe der Aktivitäten notwendig.
- Bei all dieser Digitalisierung braucht es aber das persönliche Gespräch.
- Vielleicht müssen wir uns von den starren Regeln verabschieden. Individualität kommt heute vor dem Team, Spass kommt oft vor der Leistung. Gleichzeitig kommt aber auch Sinnhaftigkeit vor der Leistung.
- Die Ablenkung ist heute viel grösser. Man ist nicht mehr Fan von etwas, sondern Heute dies und Morgen wieder etwas anderes.
- Man muss den Ort (Halle) attraktiveren und auch die Individualität nutzen. Kreation innovativer Veranstaltungskonzepte zur Steigerung des Interesses am Handball. Eine Möglichkeit wäre, als Zuschauer per E-Gaming Einfluss auf das Spiel nehmen zu können z.B. welcher Spieler spielt den nächsten Penalty oder das zehnte Tor zählt doppelt. Das verstehen wir als Partizipation. Das geht nur wenn man eine gewisse Lockerheit hat.
- Eine Lizenz per TWINT lösen.
- Es muss auch etwas geboten werden, welches die ganze Familie interessiert. z.B. ein Online-Gaming-Center das das Spiel auf dem Feld mit der Spiel-Konsole verbindet. Entertainment für die Eltern schaffen, z.B. Kochkurs während des ganzen Spieltages anbieten etc.

## 9. Budget 2020/2021

Basis des Budgets sind die unveränderten Vereins- und Lizenzgebühren (Vereinsgebühr CHF 500.00, Lizenzgebühren: Kinder CHF 10.00, Jugend CHF 60.00, Aktive CHF 110.00).

Über diese Beiträge ist zuerst abzustimmen.

Die MV stimmt der Beibehaltung der Lizenz- und Vereinsgebühren (alle unverändert) einstimmig zu.

Maik Born erläutert das Budget 2020/21. Anhand von Grafiken zeigt er die Aufteilung der Gelder zu den einzelnen Abteilungen. Das Budget weist einen Gesamtertrag von CHF 8'148'857.00 (VJ 7'796'960.00) und einen budgetierten Gewinn von CHF 12'177.00 aus.

Das Budget wird mit 12 Enthaltungen angenommen.

## 10. Anträge

10.1 Antrag der SHL-Kammern (NLA&NLB) betreffend Aufhebung der bestehenden Ausländer-Kontingentierung im WR (Art. 72 und Art. 8.4.2)

Der Antrag wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

## 11. Ehrungen

### Personen

Klaus Gfeller                      45 Jahre Schiedsrichter

### Vereine:

#### 50 Jahre

DHB Rotweiss Thun / HC Crissier / HBC Neuchâtel / HC Goldau / PSG Lyss /  
TV Appenzell / HBS-TV Schlieren

#### 75 Jahre

KTV Hasle  
TSV Fortitudo Gossau

#### 150 Jahre

STV Willisau

#### 175 Jahre

TV Herisau

#### 75 Jahre Jubiläum HRV

ZHV

## 12. Diverses

Martin Rustishauser: Im 2022 werden die National Games von Specials Olympics in St. Gallen durchgeführt. Das ist ein Anlass für Menschen mit geistiger Behinderung. Wir St. Galler möchten dort auch Handball anbieten. Wir suchen nun Personen, damit wir 4-5 Teams zusammenstellen können. Er bittet die Anwesenden, wenn sie Kenntnis von Organisationen haben, ihm dies zu melden.



Die 47. ordentliche MV findet im September 2021 statt. Es ist dem SHV sehr wichtig, dass die Vereine an der MV anwesend sind.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die Organisation und schliesst die ordentliche Mitgliederversammlung.

Schluss der Mitgliederversammlung: 12.29 Uhr

Der Zentralpräsident



Ulrich Rubeli

Die Protokollführerin



Marianne Misteli